

Protokoll zur 5. Görli Parkratssitzung

am 5. Dezember 2018, 18-20 Uhr

Moderation	Lorenz Rollhäuser	
Protokoll	Nadja Berseck	
Anwesend	Parkratsmitglieder	Anna-E. Younes Kristin Soldner Lorenz Rollhäuser Martin Storck Nadja Berseck (Anna Bernegg – ggf. Nachrückerin für Alpha)
	Bezirk	Cengiz Demirci – Parkmanager
	Gäste	Politisch interessierte Anwohner*innen und Parknutzer*innen Interessierte Dokumentarfilmerinnen Ehemalige Gründungsratsmitglieder

1. Verabschiedung Protokoll

- Protokolle von Treffen 3 und 4 können veröffentlicht werden

2. Bericht aus dem Park (Cengiz)

- Parkläufer: Firma von solo hat Zuschlag erhalten, zunächst für ein Jahr, wenn die Zusammenarbeit erfolgreich ist, verzichtet der Bezirk auf eine weitere Ausschreibung, sondern verlängert den Auftrag automatisch, Entscheidung erhält Zuspruch, da Parkläufer hohes Verständnis für den Park mitbringen
- Hundeauslauf: Dachproblematik mit Bäderbetrieben noch nicht gelöst, neue Lösung ist die Nutzung eines Teils vom Hohlweg für den Hundeauslauf, halb ausgebaute Öffnung des Hundeauslaufs noch in diesem Jahr, Ziel: komplette Fertigstellung im März
- Bolzplatz: Treffen am 10.12. im Kreuzer, Parkmanager lädt ein, um potenzielle Störungsfälle für Anwohner frühzeitig zu identifizieren und adressieren, Hinweis auf Veranstaltung über Facebook (Hut Nadja, bereits geschehen), geplante Öffnungszeiten für Bolzplatz 8-22h, um ungewollte Campbildung (wie zuvor durch Sinti und Roma geschehen) zu vermeiden
- Notunterkünfte im Winter: Alternative Schlagmöglichkeiten gibt es im ASTRA und in der Hauptmann-Schule, dort gibt es noch freie Plätze → FB Post um darauf aufmerksam zu machen (Hut Nadja)

3. AG Edelweiß

- Das Beteiligungsverfahren zum Edelweiß hat zunächst das Ziel in einem offenen Prozess einen Ausschreibungstext zu entwickeln, bei dem die Kriterien für die Ausschreibung von den Anwohner*innen und Parknutzer*innen mitentwickelt werden
- Gegenstand der Beteiligung ist das Nutzungskonzept für das ehemalige Edelweiß, hierzu gehören die Räumlichkeiten: Café, Wintergarten, Keller (ggf. mit

- Verknüpfung zum Kreuzer-Keller), die Anzahl der zukünftigen Träger ist vorab nicht definiert
- Der Ausschreibungstext legt die Rahmenbedingungen für die einzureichenden Nutzungskonzepte fest (Frage: Wie konkret soll die Ausschreibung formuliert sein? Zerstört zu viel Konkretisierung die Kreativität?)
 - Das Beteiligungsverfahren wird gemeinsam vom Parkrat und dem Parkmanagement aufgesetzt
 - Das Beteiligungsverfahren sieht folgenden Prozess vor:
 1. eine Online-Befragung im Dez 2018 über FB (Parkrat, Ich Wranglkiez) und Bezirkskanäle
 2. Konzeptworkshop am 19. Januar 2018
 3. Entwicklung des Ausschreibungstexts am 23. Januar 2018
 4. Ende der Ausschreibung Ende Mitte Februar/Anfang März
 5. Ggf. Folgeworkshop zur Auswertung der eingereichten Konzepte (noch nicht beschlossen)
 - Online Fragebogen: Bisheriger Entwurf ist etwas zu kurz und unkonkret, mehr Beispiele und weniger Freitextfelder, Nadja macht weiterentwickelten Vorschlag und alle anderen geben per Mail Feedback, Ziel wäre es den Fragebogen Ende nächster Woche online zu verteilen
 - Workshop: Ziel soll es sein eine Konzeptidee, wie die verschiedenen Nutzungswünsche auf den Flächen miteinander vereint werden können, zu entwickeln bzw. zumindest zu konkretisieren, konkrete Agenda und Ablauf für den Workshop wird in AG Edelweiß am 11.12. zw. 15-17h entwickelt
 - Einladung zum Workshop über Plakate und Online-Kanäle
 - Budget für Workshopgestaltung steht beim Bezirk zur Verfügung
 - Cengiz fragt Beteiligungsexperten vom Bezirk bezüglich Online-Beteiligungstools an
 - Ausschreibung wird zum Ende juristisch vom Bezirk geprüft

6. Themenpriorisierung Parkrat

- Themenpriorisierung wurde beim letzten Treffen nicht abgeschlossen, wird beim nächsten Treffen noch einmal ausführlich diskutiert, Nadja bereitet alten Diskussionsstand auf

Diskussion zur Notwendigkeit einer Parkordnung:

- Hintergrund: In der Themenpriorisierung wurde die Erstellung einer Parkordnung in das 2. Jahr geschoben, jedoch wünscht sich das Parkmanagement schnellstmöglich eine Handreichung, der Gründungsrat hatte damals vereinbart eine Parkordnung zu entwickeln
- Die Parkordnung kann soll eine Ausweitung des Grünanlagengesetzes darstellen, die einzelne Regelungen lockert bzw. spezifiziert
- Event am 1. Mai könnte Modellfall für Erstellung der Parkordnung sein
- Brauchen wir nicht vielmehr eine Parkkultur/-haltung als eine Parkordnung? (Was wollen wir für einen Ort? Wie sollte der Umgang im Görli sein? Plastikfreier Park?)

- 2 verschiedene Themen: a) Was muss ge- oder verboten werden über klare Regeln?, b) Wozu sollten wir eine Haltung entwickeln, um gemeinsam den Park zu nutzen?
- Eine Handreichung für Verhaltensweisen im Park ist okay, allerdings soll nicht alles durchgeplant werden („Der Görli ist kein Krankenhaus“)
- Parkmanagement wünscht sich eine Handhabung für genervte Anwohner → Welche Themen beschäftigen die Anwohner?, Cengiz schickt eine Liste
- Im Gleisdreieckpark setzt man stark auf soziale Kontrolle und das Bespielen von Aktionsfeldern (Tischtennispieler, Mütter, etc.) anstelle von Regulierung
- Parkordnung und Parkleitsystem sollen zusammen gedacht werden

7. Erster Mai

- Im Moment gibt es zwei verschiedene Initiativen, die sich mit der Planung des 1. Mai im Görli beschäftigen, zwei Treffen am 10.12. und 18.12. (siehe Mail von Johannes) – Parallelität soll im Moment erhalten bleiben
- Zu klärende Frage ist, wie die Sicherheitsfrage und bessere Verteilung der Menschen zum 1. Mai ermöglicht werden kann? Konkret: Was soll im Görli passieren?
- Fest steht, dass man keine großen Bühnen/Großveranstaltung mehr haben möchte
- Warum gibt es eine Interaktion mit der Clubcommission? Grundidee war, dass die Clubs selbst Bühnen auf der Straße machen und dann die Leute abends von der Straße in den Club gehen
- Aufgabe des Parkrats wäre es eine Stellungnahme zu formulieren, die aus unserer Perspektive Kriterien für einen erfolgreichen 1. Mai festlegt: a) Fest im Görli muss eingebettet sein in ein Gesamtkonzept, insbesondere auch mit Treptow, b) gegen Großbühnen im Görli, c) Re-politisierung des 1. Mai, d) Stärkere Präsenz von lokalen Initiativen

8. Verschiedenes

- Anna und Nadja sind in einer AG zur Webseite
- Anna (Bernegg) macht einen Vorschlag für eine Corporate Identity Parkrat, Parkrat hat ein jährliches Budget von 5000 Euro
- Anna, Anna und Florian finden einen gemeinsamen Termin für die AG Leitsystem
- Nadja setzt Dropbox für Parkrat für gemeinsame Dateienablage auf
- Treffen im Januar aufgrund von Urlaub verschoben auf 9. und 23. Januar 2018
- Lorenz wurde von der Initiative 100% Tempelhof eingeladen über den Parkrat zu berichten, sobald Termin feststeht wird er mitgeteilt, ggf. kommen weitere Mitglieder dazu
- Gruppenfoto Parkrat für Facebook und Webseite
- Vorbereitung und Moderation nächstes Parkratstreffen: Martin